

## **Niederschrift**

über die 4. Sitzung des Schülerrates "Beweg was" der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal des Rathauses Wadersloh am 07.11.2018

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:51 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Bürgermeister  
BM Thegelkamp, Christian

Mitglieder:  
SchülerRM Berndt, Felix  
SchülerRM Berief, Simon  
SchülerRM Arora, Aron  
SchülerRM Steinhoff, Nia Luna  
SchülerRM Schnitker, Jana  
SchülerRM Goß, Simon  
SchülerRM Brakemper, Christian  
SchülerRM Salamette, Pascal  
SchülerRM Kammermann, Lucas  
SchülerRM Wollenhöfer, Hendrick

b) von der Verwaltung:  
Herr Morfeld, Norbert  
Herr Bierwagen, Guido  
Frau Mayer, Maria

Es fehlte entschuldigt:  
SchülerRM Keggenhoff, Joshua

Tagesordnung:

öffentlich

1. Begrüßung
2. Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion  
"Bepflanzung von Gemeindebeeten an der Waldstraße  
im Ortsteil Diestedde"
3. Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion  
"Weiterführung des kombinierten Rad- und Wanderweges  
an der Diestedder Straße bis zur Einmündung Höhe Geisterfeld"
4. Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion  
"Konzept für den Einsatz einer intelligenten LED-Steuerungstechnik  
für die Straßenbeleuchtung auf dem Radweg der Liesborner Straße  
in Wadersloh"
5. Antrag SPD-Beweg-was-Fraktion  
"Rettungspunkte in der Gemeinde Wadersloh"
6. Antrag Schüler FWG Fraktion  
"Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit sowie Verschönerung  
der Teichanlage - Biotop im Bereich der Festwiese in Wadersloh"
7. Antrag der FDP-Beweg-was-Fraktion "Schulwegsicherung"
8. Verschiedenes  
Dank und Feedback

## **1 Begrüßung**

---

Zur Sitzung des Schülerrates war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Bürgermeister begrüßte die vorstehend Genannten, die zahlreich erschienenen Zuhörer sowie die Vertreter der Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Schülerrates fest.

## **2 Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion "Bepflanzung von Gemeindebeeten an der Waldstraße im Ortsteil Diestedde"**

---

Die CDU-Beweg-was Fraktion beantragt die Bepflanzung von Gemeindebeeten. Die Beete an der Waldstraße im Ortsteil Diestedde sollen mit Bäumen bepflanzt werden.

Die Verwaltung möchte prüfen, ob die Flächen an der Waldstraße mit Bäumen bepflanzt werden können. Eine weitere Ortsbildverschönerung wird angestrebt.

SchülerRM Arora erläuterte zunächst den Antrag. BM Thegelkamp zeigte die aktuelle Situation an der Waldstraße anhand von Fotos.

SchülerRM Berndt teilte mit, dass er den Antrag befürworte und schlug vor, für die Maßnahme Flachwurzler zu nutzen, um Schäden in der Kanalisation o. ä. zu umgehen.

SchülerRM Steinhoff fügte hinzu, dass bei der Pflanzung von Bäumen auf die Sichtfreiheit bei Einfahrten geachtet werden solle.

BM Thegelkamp regte an, den Antrag in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen.

### **Beschluss:**

Der Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion zur Bepflanzung von Gemeindebeeten an der Waldstraße im Ortsteil Diestedde wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft verwiesen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Der Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

### **3 Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion "Weiterführung des kombinierten Rad- und Wanderweges an der Diestedder Straße bis zur Einmündung Höhe Geisterfeld"**

---

Die CDU-Beweg-was Fraktion beantragt die „Weiterführung des kombinierten Rad- und Wanderweges an der Diestedder Straße (Gloriaberg) bis zur Einmündung Höhe Geisterfeld“.

Für den o.g. Radweg soll seitens der Verwaltung ein Konzept, welches neben den entstehenden Kosten auch die Eigentumsverhältnisse und die Möglichkeiten des Erwerbs der erforderlichen Grundstücke beinhaltet, erstellt werden.

Die Möglichkeit der Erstellung eines Bürgerradweges sowie evtl. Fördermöglichkeiten durch den Kreis Warendorf bzw. das Land NRW sollen mit einbezogen werden.

Für den Fall, dass aus Kostengründen die Umsetzung des o.g. Projektes nicht möglich wäre, soll alternativ geprüft werden, ob auch die Verlängerung des Radweges mit einem Schutzstreifen erfolgen könnte.

SchülerRM Berief erläuterte den Antrag mit der Begründung, dass der Radweg auch von Schülern für den Schulweg genutzt werde und die Weiterführung ebenfalls von Radfahrern, die von Wadersloh nach Diestedde oder von Diestedde nach Wadersloh fahren, genutzt werden könnte.

SchülerRM Kammermann befürwortete den Antrag und fügte hinzu, dass die Diestedder Straße aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens für Radfahrer eine Gefahr darstelle.

BM Thegelkamp erklärte, dass ein solcher Antrag bereits im Jahre 2012 eingereicht worden sei. Das fehlende Teilstück zur Straße „Geisterfeld“ weise eine Länge von ca. 300 m auf. Unter der Diestedder Straße verlaufe ein Vorfluter namens „Boxelbach“. Hierbei sei möglicherweise der Bau eines Brückenbauwerkes erforderlich. Ein Teilstück von der Brücke bis zum Geisterfeld befinde sich im Eigentum des Landes NRW. Für das Teilstück seien zusätzlich Abstimmungsgespräche mit dem Eigentümer erforderlich. Außerdem sei der bisherige Radweg zur Sicherheit der Mitarbeiter von Gloria bei Schichtwechsel angelegt, so BM Thegelkamp. Die Kosten für die Baumaßnahme würden mindestens 150.000,00 € betragen, wenn kein Brückenbauwerk erforderlich sei.

SchülerRM Arora sprach sich gegen die Baumaßnahme aus, da die Kosten zu hoch seien und der Antrag einen kleinen Personenkreis betreffe. Außerdem gebe es Ausweichmöglichkeiten.

BM Thegelkamp schlug vor, den Antrag in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen.

#### **Beschluss:**

Der Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion zur Weiterführung des kombinierten Rad- und Wanderweges an der Diestedder Straße bis zur Einmündung Höhe Geisterfeld wird zur weiteren Beratung an den Bau-, Planungs- und Strukturausschuss verwiesen.

**Abstimmergebnis:** mehrheitlich angenommen mit einem Verhältnis von 08:02:00 (J:N:E) Stimmen.

Der Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion vom 21.09.2018 ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

#### **4 Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion "Konzept für den Einsatz einer intelligenten LED-Steuerungstechnik für die Straßenbeleuchtung auf dem Radweg der Liesborner Straße in Wadersloh"**

---

Die CDU-Beweg-was Fraktion beantragt die Entwicklung eines Konzeptes durch die Verwaltung, welches eine intelligente LED-Steuerungstechnik in der Straßenbeleuchtung auf dem Radweg an der Liesborner Straße zwischen Wadersloh und Liesborn beinhaltet.

SchülerRM Arora erläuterte den Antrag und führte aus, dass die CDU-Beweg-was Fraktion vorschläge, die bestehenden Straßenlaternen auf LED umzurüsten und diese mit einem Bewegungsmelder auszustatten.

SchülerRM Steinhoff äußerte Bedenken im Hinblick auf die Bewegungsmelder, da diese auch bei vorbeilaufenden Tieren ausgelöst werden und somit unnötige Kosten verursacht würden.

SchülerRM Salamette merkte an, dass Kosten für die Anschaffung und die Instandhaltung von Bewegungsmeldern berücksichtigt werden müssten.

BM Thegelkamp führte aus, dass in 2018 in der Gemeinde Wadersloh bereits an 110 Leuchten die alten Leuchtmittel durch LED ersetzt worden seien. Die 30 vorhandenen Straßenleuchten am Radweg der Liesborner Straße seien aus dem Jahr 2002 und mit je zwei TCL-18 Watt Leuchtmittel ausgestattet. Nach Information eines Fachunternehmens sei für diese Leuchttype noch kein LED-Ersatz lieferbar. Frühestens im Frühjahr 2019 sei mit einer Markteinführung zu rechnen. Gehe man von derzeitigen Kosten aus, die bei der Umrüstung in diesem Jahr entstanden sind, so würde die Umrüstung ca. 3.016,65 € kosten, wenn die Leuchtmittel im Zuge einer Wartung getauscht würden. Allerdings seien die Kosten nur geschätzt, so BM Thegelkamp. Bei einer LED-Beleuchtung gehe man von einer Ersparnis der Stromkosten von rund 50 % und einer Lebensdauer von ca. 12 Jahren aus. Beim Austausch der Leuchtmittel am Radweg der Liesborner Straße sei eine Ersparnis von ca. 600,00 € pro Jahr möglich.

BM Thegelkamp regte an, den Antrag in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen

#### **Beschluss:**

Der Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion zur Konzepterstellung für den Einsatz einer intelligenten LED-Steuerungstechnik für die Straßenbeleuchtung auf dem Radweg der Liesborner Straße in Wadersloh wird zur weiteren Beratung an den Bau-, Planungs- und Strukturausschuss verwiesen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Der Antrag der CDU-Beweg-was Fraktion vom 21.09.2018 ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

#### **5 Antrag SPD-Beweg-was-Fraktion "Rettungspunkte in der Gemeinde Wadersloh"**

---

Die SPD-Beweg-was-Fraktion beantragt die Entwicklung eines Rettungspunktesystems. Bei den sogenannten Rettungspunkten handelt es sich um Schilder, die eine Standortbezeichnung aufweisen, die beim Absetzen eines Notrufes angegeben werden kann. Dies soll vor allem ortsunkundigen Personen zu Gute kommen, die sich in einer Notlage befinden.

SchülerRM Kammermann erläuterte den Antrag und stellte dazu eine Power-Point-Präsentation vor, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Er führte aus, dass die Aufstellung von Schildern für die sogenannten Rettungspunkte an belebten Stellen, wie z. B. Römer-Lippe-Route, Wanderwege, Wohnmobilstellplätze etc., sinnvoll sei.

SchülerRM Arora gab zu bedenken, dass in der Gemeinde Wadersloh viele Ortsunkundige einen Notruf absetzen würden. BM Thegelkamp erklärte, dass ein solches Rettungspunktesystem bisher nicht als notwendig erachtet wurde, es jedoch seinen Sinn erfülle, auch wenn es nur einem kleinen Personenkreis helfe.

SchülerRM Steinhoff gab zu Protokoll, dass die Schilder für das Rettungspunktesystem auffällig gestaltet sein müssten.

BM Thegelkamp führte aus, dass bereits Gespräche mit dem Leiter der Feuerwehr, Herrn Michael Linnemann, geführt wurden. Laut Herrn Linnemann sei die Einrichtung von Rettungspunkten in Waldgebieten und Wanderwegen sinnvoll. Allerdings müssten diese Pläne der Leitstelle sowie der Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden, damit die Rettungskräfte im Notfall schnell handeln könnten. Die Gestaltung der Schilder könnte gemeinsam mit der Feuerwehr erfolgen.

BM Thegelkamp schlug vor, den Antrag in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen.

**Beschluss:**

Der Antrag der SPD-Beweg-was Fraktion zur Entwicklung eines Rettungspunktesystems in der Gemeinde Wadersloh wird zur weiteren Beratung an den Hauptausschuss verwiesen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Der Antrag der SPD-Beweg-was Fraktion vom 19.09.2018 ist dieser Niederschrift als Anlage 4 und die Power-Point-Präsentation als Anlage 5 beigefügt.

**6 Antrag Schüler FWG Fraktion  
"Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit sowie Verschönerung  
der Teichanlage - Biotop im Bereich der Festwiese in Wadersloh"**

---

Die Schüler der FWG Fraktion beantragen die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit sowie die Verschönerung der Teichanlage – Biotop im Bereich der Festwiese in Wadersloh. Diese Aktion soll eine freiwillige aktive Bürgeraktion unter Beteiligung der Teilnehmer „Beweg was!“ 2018 sein und im Frühjahr 2019 umgesetzt werden.

SchülerRM Berndt erläuterte den Antrag. Die Hintergründe für die Antragstellung seien neben der vermehrten Nutzung der Festwiese, auch bedingt durch die Wohnmobilstellplätze, die nachhaltige Entwicklung der Teichanlage. Für die Durchführung der freiwilligen Bürgeraktion schlug die FWG-Beweg-was Fraktion Frühjahr 2019 vor.

SchülerRM Kammermann befürwortete den Antrag und fügte hinzu, dass durch die Umgestaltung eine Ortsbildverschönerung angestrebt werde und sich Insekten, wie z. B. Bienen, wieder wohlfühlen würden.

SchülerRM Goß fügte hinzu, dass die Festwiese häufig von der Kolpingfamilie und auch vom Schützenverein genutzt werde. Er schlug vor, den Teich aufzufüllen und vorne Steine zum Sitzen anzubringen. Die Bürgeraktion könnte in regelmäßigen Abständen wiederholt werden, um den gepflegten Zustand beizubehalten.

BM Thegelkamp führte aus, dass die Teichanlage im Jahr 1996 im Zusammenhang mit dem Ausbau der Festwiese am Bildungsheim hergestellt wurde. Die Eigentümerin der Flächen sei die Katholische Kirchengemeinde Wadersloh. Jedoch habe sich die Gemeinde Wadersloh durch einen Nutzungsvertrag dazu verpflichtet, die Flächen zu bewirtschaften und zu unterhalten. Hierzu zähle auch die Teichanlage. Ein fließendes Gewässer könne dort nicht hergestellt werden, da der Teich damals künstlich angelegt wurde und die Teichfolie defekt sei. Außerdem entwässern die Dachflächen des Rathauses über einen Schacht und einen Leitungssystem in den Teich/das Biotop. Bereits im Jahr 2010 habe der Bauhof einige Maßnahmen durchgeführt. Es wurden Seerosen ausgebaggert, Unrat aus der Teichanlage entfernt und das Umfeld verschönert. Die Firma Bühlbecker lieferte Holz, mit dem die Brücke ausgebessert wurde. Der Bauhof führe in regelmäßigen Abständen Säuberungsarbeiten und falls notwendig, kleinere Reparaturarbeiten durch. Nach Einschätzung der Verwaltung könnte die Brücke mit geringen Mitteln instandgesetzt werden. Jedoch sollte im nächsten Jahr eine Brückenprüfung erfolgen.

BM Thegelkamp regte an, den Antrag in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen.

**Beschluss:**

Der Antrag der FWG-Beweg-was Fraktion zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit sowie Verschönerung der Teichanlage - Biotop im Bereich der Festwiese in Wadersloh wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Energie und Landschaft verwiesen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen.

Der Antrag der FWG-Beweg-was Fraktion vom 14.09.2018 ist dieser Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.

## **7 Antrag der FDP-Beweg-was-Fraktion "Schulwegsicherung"**

---

Die FDP-Beweg-was-Fraktion beantragt geeignete Maßnahmen zur Schulwegsicherung zu ergreifen. In dem Antrag werden u. a. folgende Ideen angebracht:

- Einplanung von mehreren öffentlichen Parkmöglichkeiten bei der Neugestaltung des Realschulcampus.
- Kennzeichnung von Straßenkreuzungen, Einfahrten (Parkverbote die ersten 10 Meter) und Parkflächen durch Fahrbahnmarkierungen. Insbesondere betrifft dies laut Antrag die Straßen Schützenstraße, Mauritz, Bentelerstraße, Von-Galen-Straße, Gartenstraße, Am Park und die Winkelstraße.

SchülerRM Schnitker erläuterte den Antrag und wies auf das erhöhte Verkehrsaufkommen zu den Stoßzeiten hin, welches für die Radfahrer eine Gefahr darstelle.

Auch das Parken auf beiden Straßenseiten erschwere oftmals den Schülern den Weg zur Schule und frustriere ebenfalls die Autofahrer, so SchülerRM Steinhoff.

SchülerRM Kammermann führte aus, dass an der neuen Sekundarschule die Elterntaxis und die parkenden PKW's der Anwohner den Busverkehr erschweren würden.

BM Thegelkamp dankte für den Hinweis und erwiderte, dass die Verwaltung die Situation die nächsten Wochen beobachten werde. Außerdem erläuterte BM Thegelkamp, dass die Gemeinde erst nach Zustimmung des Straßenverkehrsamtes Schilder aufstellen dürfe. Das Straßenverkehrsamt teilte der Verwaltung mit, dass bei der Markierung von Parkflächen die erforderlichen Restfahrbahnbreiten für Rettungswagen, Feuerwehr und Müllfahrzeuge berücksichtigt werden müssten. Dafür wäre der Straßenverkehrsbehörde ein entsprechender Plan vorzulegen. Außerdem sei grundsätzlich das Parken innerorts an allen gemäß § 12 StVO zulässigen Stellen erlaubt. Durch parkende Fahrzeuge werde das Geschwindigkeitsniveau gesenkt. Verbote dürften nur angeordnet werden, wenn das aufgrund der besonderen Umstände zwingend erforderlich sei. Somit müsste das gewünschte Parkverbot ausführlich begründet sein. Zu der gewünschten „10 m-Markierung“ an Straßenkreuzungen und Einfahrten teilte die Straßenverkehrsbehörde mit, dass das Parken bereits nach Regelungen der StVO vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 5 m verboten sei. Nur, wo die „5-Meter-Zone“ keine ausreichende Sicht in die andere Straße schaffe oder das Abbiegen erschwere, könnten Maßnahmen getroffen werden. Zunächst sei aber die Überwachung des ruhenden Verkehrs in diesen Bereichen erforderlich, um das gesetzlich geregelte Parkverbot in der „5 m-Zone“ durchzusetzen. Zu den zusätzlich beantragten öffentlichen Parkplätzen, die bei der Neugestaltung des Realschulcampus mitberücksichtigt werden sollten, teilte BM Thegelkamp mit, dass der Punkt bei der Planung berücksichtigt werde.

BM Thegelkamp schlug vor, den ruhenden Verkehr an den mitgeteilten Punkten in der Zeit von 07:00 - 08:00 Uhr verstärkt zu kontrollieren sowie den Antrag in den zuständigen Fachausschuss zu verweisen.

**Beschluss:**

Der Antrag der FDP-Beweg-was Fraktion zur Umsetzung geeigneter Maßnahmen für die Schulwegsicherung wird zur weiteren Beratung an den Hauptausschuss verwiesen.

**Abstimmergebnis:** einstimmig angenommen bei 2 Enthaltungen.

Der Antrag FDP-Beweg-was Fraktion vom 19.09.2018 ist dieser Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.

---

## **8      Verschiedenes**

---

### **Dank und Feedback**

---

Die Teilnehmer/innen des „Beweg was!“-Projektes stellten ihre Ausarbeitungen der Aufgabe zu den „Kinder- und Jugendkulturtagen“ im Jahr 2020 vor. Die Aufgabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

SchülerRM Steinhoff berichtete, dass die FDP-Beweg-was Fraktion Musik, Tanz sowie verschiedene Workshops, wie z. B. Graffiti, für die Kinder- und Jugendkulturtage bevorzuge.

SchülerRM Kammermann erläuterte, dass die SPD-Beweg-was Fraktion für die Kinder- und Jugendkulturtage das Ferienspaßkonzept als geeignet finde. Die Kinder- und Jugendkulturtage sollen eine Woche andauern und einen Ausflug sowie verschiedene Workshops beinhalten. Die Gruppen sollen nach Klassen 7 bis 10 aufgeteilt werden.



SchülerRM Goß erwiderte, dass er es besser fände, wenn die Kinder- und Jugendkulturtage nur 3 bis 4 Tage andauern würden und schlug für das Programm vor, ein altes Theaterstück in die heutige Jugendsprache umzuschreiben und von den Teilnehmern aufführen zu lassen.

SchülerRM Berndt regte an, die Teilnehmer in zwei Gruppen nach Alter aufzuteilen: eine Gruppe im Alter von 6 bis 11 Jahren und die zweite Gruppe im Alter von 12 bis 16 Jahren. Für das Programm griff er nochmal das Thema Schauspiel auf sowie Musik und schlug vor, die Ortsteile der Gemeinde Wadersloh nach Themen aufzuteilen, sodass z. B. in Liesborn am Klosterhof das Thema Schauspiel aufgegriffen werde, in Diestedde am Schloss ein Musikfestival stattfinde und auf der Festwiese in Wadersloh musiziert werde.

SchülerRM Wollenhöfer fügte hinzu, dass es wichtig sei, den Umgang mit den Medien in das Projekt einzubeziehen.

BM Thegelkamp dankte für die verschiedenen Anregungen und bat die Schülerratsmitglieder um eine kurze Stellungnahme wie ihnen das Projekt „Beweg was!“ gefallen habe.

SchülerRM Steinhoff gab zu Protokoll, dass sie es toll fand, eigene Anregungen und Wünsche in die Politik einzubringen.

SchülerRM Brakemper fand das Projekt interessant und konnte einen guten Einblick von der politischen Arbeit gewinnen.

Ihm habe die Fahrt zum Landtag sehr gut gefallen, so SchülerRM Kammermann. Außerdem fand er es spannend zu erfahren, welche Entscheidungen die Politik treffen müsse.

SchülerRM Salamette fügte hinzu, dass er sich das Projekt genauso vorgestellt habe und es ihm sehr gut gefallen habe.

SchülerRM Wollenhöfer ergänzte, dass er es toll fand zu erfahren, wie die Politik arbeite.

SchülerRM Berief lobte den Ablauf der Sitzungen, die Exkursionsfahrt nach Düsseldorf sowie die Diskussion mit der Landtagsabgeordneten Frau Watermann-Krass.

SchülerRM Arora stimmte den Meinungen der anderen Schülerratsmitglieder zu und sagte, dass er die Teilnahme an dem Projekt weiterempfehle.

SchülerRM Berndt konnte dank des Projektes einen Einblick von den Entscheidungsprozessen der Politik gewinnen und eigene Vorschläge mit einbringen. Dies habe er als sehr lehrreich empfunden.

SchülerRM Goß stimmte dem zu und merkte an, dass er es toll fand, die Hintergründe von den politischen Entscheidungen kennenzulernen.

SchülerRM Kammermann gab zu Protokoll, dass an der Sekundarschule eine Umfrage zum Thema „Dirtpark“ durchgeführt wurde und sich 25 freiwillige Helferinnen und Helfer gefunden hätten, die sich an der Errichtung eines Dirtparks beteiligen würden.

BM Thegelkamp dankte für die Anregung sowie die Eigeninitiative und berichtete über die Durchführung eines Jugendforums, welche im nächsten Jahr angestrebt werde. Das Jugendforum solle vom 15.04. bis zum 18.04.2019 in Ahlhorn stattfinden und werde in Kooperation mit der gemeinnützigen Gesellschaft für Jugendhilfe Mindful durchgeführt. Dabei handele es sich um eine Erweiterung des jetzigen Projektes „Beweg was!“, bei der Jugendliche erste Einblicke in die Kommunalpolitik bekommen. Es würden verschiedene Workshops/Abenteueraktionen (u. a. Floßbau) angeboten, bei denen sich Jugendliche gezielt mit relevanten Fragen beschäftigen könnten. Auch das Thema „Dirtpark“ solle im Jugendforum noch einmal aufgegriffen und in den politischen Gremien abschließend beraten werden. Interessierte könnten sich gerne bei Frau Mayer oder Herrn Schmidt anmelden.

Abschließend bedankte sich BM Thegelkamp bei den Schülern für die Teilnahme. Des Weiteren dankte er den Fraktionen für die Begleitung der Schülerinnen und Schüler. Ferner gehe sein Dank auch an die Verwaltung, die dieses Projekt maßgeblich gestaltet und durchgeführt habe.

Am Ende der Sitzung überreichte BM Thegelkamp jedem Schülerratsmitglied eine Teilnahmeurkunde und einen USB-Stick.

Die Aufgabe an die Teilnehmer/innen des „Beweg was!“-Projektes 2018 ist dieser Niederschrift als Anlage 8 beigefügt.

---

Christian Thegelkamp  
Bürgermeister

---

Maria Mayer  
stellv. Schriftführerin